

Karl Hegel an Kuno Fischer, Erlangen, 12. Juli 1898

UB Heidelberg, Heid. Hs. 2614, 2; Druck: Nicolin. Karl Hegel an Kuno Fischer, S. 60; Teildruck: Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G. W. F. Hegel, S. 148

Erlangen, 12. Juli 1898

Hochverehrter Herr Geheimer[r]ath!

Ew. Excellenz

haben mich durch Ihre herzliche und liebenswürdige Antwort¹ hoch erfreut. Ihre eingehende[n] Untersuchungen über Hegel, sein Leben und seine Lehre, versprechen viel Neues ans Licht zu bringen. Besonders dankbar bin ich Ihnen auch zum voraus für das angekündigte Geschenk Ihres trefflichen Werkes², das mir die liebste Gabe sein wird, und nichts kann mir erfreulicher sein als Ihr in Aussicht gestellter Besuch (vielleicht mit Ihrer Frau Gemahlin³?) hier in Erlangen. Es wird mir eine hohe Ehre sein Sie hier zu empfangen, in Erlangen herumzuführen und vielleicht nach | Nürnberg, wo ich fast zu Hause bin durch meine Verwandtschaft, zu begleiten. Meine vielgeliebte Frau, ebenfalls eine geborne Freiin von Tucher wie meine Mutter, habe ich leider schon vor 20 Jahren durch den Tod verloren⁴; eine unverheiratete Tochter führt mir das Hauswesen.

Ich übersende Ihnen die beiliegenden Verzeichnisse⁵ von dem an die Königl[iche] Bibliothek in Berlin übergebenen Nachlasse mit der Bitte um gefällige Zurückgabe zu gelegener Zeit. Vielleicht komme ich damit zu spät oder sind sie Ihnen dennoch dienlich.

Ew. Excellenz
ganz ergebener
Karl Hegel.

[P. S.] Im Monat August werde ich in Steinach an der Brennerbahn sein. Im September oder | Oktober werde ich bereit sein Ihren für mich so hoch erfreulichen Besuch zu empfangen, doch bitte ich, mich vorher von der Zeit Ihrer Ankunft zu benachrichtigen, damit wir uns nicht verfehlen.

1 Konnte bisher nicht gefunden werden.

2 Das in acht Lieferungen erschienene Werk von Kuno Fischer, Hegels Leben, Werke und Lehre, Erster und Zweiter Theil (= Kuno Fischer, Geschichte der neueren Philosophie. Jubiläumsausgabe, Bd. 8), Heidelberg 1901, ließ im Sommer 1898 noch auf sich warten. Fischer formulierte zu Beginn seiner „Vorrede“ zum Ersten Theil: „Hier erscheint das seit Jahren in Aussicht gestellte, von einem großen Theil der philosophischen Lesewelt ersehnte Werk über Georg Wilhelm Friedrich Hegel, das nach der Vollendung der achten und letzten Lieferung nunmehr seinen Abschluß erreicht hat.“

3 Kuno Fischer (1824-1907) war nach dem Tod seiner ersten Frau Marie, Tochter des französischen Offiziers Desiré Le Mire (1824-1882), ab 1884 in zweiter Ehe mit Christiane Louise Kirchhoff (1832-1903) verheiratet.

4 Zu Susanna Maria Hegels, geb. Tucher (1826-1878), Sterben siehe Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 228-231.

5 Liegen nicht mehr bei.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Fischer, Kuno [= Fischer, Kuno] [fischerkuno_5574](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Frau [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)

GemahlinKuno Fischer (1824-1907) war nach dem Tod seiner ersten Frau Marie, Tochter des französischen Offiziers Desiré Le Mire (1824-1882), ab 1884 in zweiter Ehe mit Christiane Louise Kirchhoff (1832-1903) verheiratet. ? [= Fischer, Christiane Louise, geb. Kirchhoff] [fischerchristiane_6338](#)

Hegel [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] [hegelgeorg_9524](#)

Mutter [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)

Tochter [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria_9055](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)

Steinach [= Steinach (am Brenner)] [steinacham_9379](#)

Sachen

Brennerbahn [= Brennerbahn] [brennerbahn_8137](#)

Ew. Excellenz [= Ew./Euer Excellenz (Exzellenz)] [ewexcellenz_28653](#)

Freiin [= Freiin] [freiin_63413](#)

Geheimerrath [= Geheimer Rat(h), Geheimer Rath, Geheimerrath, Geheimrat(h); auch: Geheimer Oberrath] [geheimerrath_43174](#)

Hauswesen [= Hauswesen] [hauswesen_18241](#)

Ihres trefflichen Werkes [= Geschichte der neuern Philosophie] [geschdneuerenp_59031](#)

Königliche Bibliothek [= Königliche Bibliothek (Berlin)] [koeniglichebibliothekberlin_8282](#)

Tucher [= Tucher von Simmelsdorf] [tuchervonsimmelsd_66505](#)

Quellen und Literatur

Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G. W. F. Hegel, S. 148

[= *Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel*, Hegel-Forschungsstelle, LMU München (Digitalisat; online-Ressource: <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Dokumente+zur+Geschichte+des+Nachlasses+von+G.W.F.+Hegel> + [darunter Briefe bzw. Briefauszüge von und an Karl Hegel (1813-1901) vorhanden].] [dokumentezurgabgenufenam27062023_38609](#)

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 228-231

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

Nicolin. Karl Hegel an Kuno Fischer, S. 60

[= Nicolin, Friedhelm (Hrsg.): *Karl Hegel an Kuno Fischer. Sieben Briefe*, in: *Hegel-Studien*, Bd. 6, Bonn 1971, S. 53-64.]

[nicolinfriedh1971_74638](#)

UB Heidelberg, Heid. Hs. 2614, 2

[= *UB Heidelberg*.] [brfsrc_0040](#)